

1. Ablauf des Unterrichts

Ab 7.30 h beaufsichtigt eine Lehrkraft bereits anwesende Schüler auf dem Pausenhof Ost. Der Unterricht beginnt um 8.00 h. Die Kinder können sich bereits ab 7.45 h im Klassenzimmer aufhalten und z.B. mit der Freiarbeit beginnen. Alle Schüler sollten mindestens 5 Minuten vorher anwesend sein und ihr Arbeitsmaterial für die 1. Stunde vorbereiten.

Stunde: 08.00 h – 08.45 h

Stunde: 08.45 h – 09.30 h

Pause

Stunde: 09.50 h – 10.35 h

Stunde: 10.35 h – 11.20 h

2. Pause

Stunde: 11.30 h – 12.15 h

Stunde: 12.15 h – 13.00 h

Werden zusätzlich zum stundenplanmäßigen Unterricht Arbeitsgemeinschaften angeboten, finden diese meist am Nachmittag statt. Die Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme während des gesamten Schuljahres. Die Kursleiter geben Ort und Zeit der AGs zu Beginn des Schuljahres bekannt.

2. Aktivitäten/Veranstaltungen

gibt es an unserer Schule das ganze Jahr über. Dazu gehören Unterrichtsgänge, Theatervorführungen, Sportfeste, Projektstage, Autorenlesungen, Museumsbesuche usw... .

3. Allgemeines zum Schulhaus

finden Sie im beigelegten Plan: wo sind Parkplätze, wo ist der Haupteingang, wo ist der Zugang zum Hort.

4. Aushänge

Im Eingangsbereich unserer Schule gibt es Schaukästen mit Informationen des Elternbeirates, mit Hinweisen auf Vorträge oder auf Veranstaltungen, mit Mitteilungen z.B. vom Jugendamt und unserem Leitbild. Seit April 2024 schmückt unsere Aula ein Klassengalerie mit besonders gelungenen Ergebnissen aus dem Kunstunterricht.

5. Beurlaubung vom Unterricht

kann in dringenden Ausnahmefällen (also nicht zur Urlaubsplanung) auf schriftlichen Antrag, der Eltern hin ausgesprochen werden. Der Antrag sollte spätestens drei Tage vorher schriftlich bei der Klassenleitung eingehen. Sorgen Sie bitte dafür, dass das Kind den versäumten Unterrichtsstoff nachholt. Eine Beurlaubung unmittelbar vor und nach den Ferien und an „Fenstertagen“ kann nicht gestattet werden.

6. Beratungslehrer

In diesem Schuljahr zuständigen Namen und Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Beratung“.

7. Bücherausleihe (Schulbücher)

Zu Beginn des Schuljahres werden die Schulbücher an die Schüler verteilt. Beschädigte oder verloren gegangene Bücher müssen ersetzt werden. Ausgelaufene Getränkeflaschen sind die häufigste Ursache für Verschmutzungen. Prüfen Sie bitte daher regelmäßig die Verschlüsse. Auch werden Buchkanten leicht unansehnlich, wenn die Schulränzen nicht hin und wieder innen gereinigt werden.

8. Büchereiausleihe (Gemeindebücherei)

Die Kinder haben einmal im Monat die Möglichkeit, während des Unterrichts die Gemeindebücherei zu besuchen und Bücher auszuleihen. Die Büchereiwochen werden Ihnen am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Bitte denken Sie daran, an diesen Tagen Ihren Kindern die ausgeliehenen Bücher in die Schule mitzugeben.

9. Computer im Unterricht

Die Schule verfügt über Surfaces und Laptops, die von den Klassen und von Arbeitsgemeinschaften genutzt werden.

10. Eingänge

Das Schulhaus wird um 7.45 Uhr aufgesperrt. Da an unserer Schule aber – wie an allen anderen Schulen auch – ein Sicherheitskonzept eingehalten werden muss, müssen die Türen während des Unterrichts (ab 8.00 Uhr) verschlossen sein. Am Haupteingang (Parkplatzseite) finden Sie die Türklingel für die Schule, die Sie in dringenden Fällen und zum Besuch von Sprechstunden betätigen können. Am Pausenhof-Eingang befindet sich keine Klingel.

11. Elternabende

In den ersten Wochen des neuen Schuljahres werden Klassenelternabende abgehalten. Hier haben die Eltern die Möglichkeit, die Klassenleitung Ihres Kindes kennen zu lernen und erhalten wichtige Informationen über das neue Schuljahr. Gleichzeitig findet die Wahl des Klassenelternsprechers/-sprecherin statt.

12. Elternbeirat

Alle 2 Jahre wählen alle Eltern unserer Schülerinnen und Schüler gemeinsam (findet wieder 2025/2026 statt) in den ersten Schulwochen die Mitglieder des Elternbeirats, der sich während des Schuljahres regelmäßig trifft.

13. Elternsprechtage

finden zweimal pro Jahr statt (meist im November und im April – der 2. Elternsprechtage für die 3. Klassen findet Ende Mai statt). Hier haben vor allem Berufstätige die Möglichkeit, mit den Lehrkräften ihres Kindes zu sprechen. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

14. Englisch in der Grundschule

Englisch ist in Folge der „Pisa Offensive“ einstündig in den Pflichtunterricht der 3. und 4. Klassen integriert. In diesem Fach erfolgt keine Benotung, sondern eine wertende Beurteilung.

15. Fahrräder

Grundsätzlich sollten Kinder erst ab der 4. Klasse nach der bestandenen Fahrradprüfung mit dem Fahrrad zur Schule kommen (Helm nicht vergessen!).

16. Förderer der Grundschule Pöcking

Sie unterstützen die Schule ideell und vor allem materiell. Schnell und unbürokratisch werden Anschaffungen ermöglicht, die für die Schüler und das Schulleben sehr wertvoll sind (z.B. Musikinstrumente, Theateraufführungen, finanzielle Unterstützung verschiedener Projekte). Wir brauchen Sie und Ihre Unterstützung! Spenden sind jederzeit willkommen! Die Förderer sind ein Projekt der Stiftung für Pöcking. Ansprechpartner sind Frau Suckfüll und Frau Mandlmeier.

IBAN: DE34702501500029139789

17. Garderobe

Mäntel, Jacken, Schuhe usw. müssen ordentlich in den Garderoben vor den Klassenzimmern untergebracht werden. Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen um Ordnung im Schulhaus und halten Sie Ihre Kinder an, Ihre Jacken an der Garderobe aufzuhängen.

18. Ökumenische Gottesdienste

finden für alle Kinder gemeinsam zu Beginn und am Ende des Schuljahres statt.

19. Handys

MP3-Player, Gameboy und ähnliche digitale Spielgeräte bleiben bitte zuhause. Handys und Smartwatches, die für den Schulweg mitgenommen werden, müssen während des Unterrichts ausgeschaltet in der Schultasche sein!

20. Hausaufgabenheft

Das Hausaufgabenheft dient auch der Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule. Bitte werfen Sie deshalb regelmäßig einen Blick in das Hausaufgabenheft Ihres Kindes.

21. Hausmeister/in

Frau Weigel ist unsere Hausmeisterin. Sie hat ein umfassendes Aufgabengebiet, zu dem allerdings nicht gehört, nachmittags das Schulhaus bzw. die Klassenzimmer wegen vergessener Schulsachen oder Sportkleidung aufzusperren. Schäden oder Verunreinigungen, die den Schülern auffallen, sollten möglichst umgehend Frau Weigel gemeldet werden, damit sie diese beheben kann.

22. Hausordnung

Das Zusammenleben von Schülern, Lehrern und Angestellten der Schule wird durch unsere gemeinsame Hausordnung geregelt. Diese wird regelmäßig gemeinsam mit allen Klassen neu erarbeitet. Obendrein geben sich viele Klassen noch zusätzlich eine „Klassenordnung“.

23. Hausschuhe

An unserer Schule ist aus hygienischen Gründen das Tragen von Hausschuhen Pflicht. Barfußlaufen ist nicht erlaubt, die Klassenzimmer dürfen nicht mit Straßenschuhen betreten werden. Dies gilt auch während der Sommermonate und bei der Benützung der Toiletten. Nach Unterrichtsende werden die Hausschuhe in die Garderobe gestellt.

24. Hort

Unserer Schule ist ein Hort angeschlossen, in dem die Kinder bis 17.00 h betreut werden können. In der Regel ist der Hort ab 10.30 Uhr unter 08157/609165 besetzt.

25. Internet

Sie können unsere Schule auch im Internet besuchen:

Unter www.grundschule-poecking.de finden Sie neben aktuellen Hinweisen, wichtigen Terminen auch unser Leitbild und können einen Einblick in unser Schulleben bekommen.

26. Jugendsozialarbeit

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) ist die intensivste Form der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule. Die Grundschule Pöcking kooperiert mit dem Landratsamt Starnberg, Fachbereich Jugend und Sport, und verfügt über eine Jugendsozialarbeiterin, Frau Merkle-Wied. Ziel der Kooperation ist es für Kinder mit individuellem Hilfebedarf oder Schwierigkeiten im Sozialverhalten eine frühzeitige und bestmögliche Förderung zu erlangen.

Tel.: 08157-901726 oder 0171-9063011 Mail: andrea.merkle-wied@lra-starnberg.de

27. Klassenelternsprecher

Zu Beginn des Schuljahres werden von den Eltern jeder Klasse ein Klassenelternsprecher und sein Stellvertreter gewählt. Mögliche Aufgaben können sein:

- Informationsaustausch
- Organisation von Veranstaltungen und Festen
- Ansprechpartner für andere Eltern

28. Klassensprecher

In der Regel werden ab der 2. Klasse in jeder Klasse von den Schülern ein erster und zweiter Klassensprecher gewählt, die die Interessen ihrer Mitschüler vertreten und sich in gemeinsamen Klassensprecherversammlungen treffen.

29. Krankheit

Im Falle einer Erkrankung muss die Schule noch **vor** 8.00 Uhr informiert werden (telefonisch, über den Schulmanager Online oder per E-Mail). Sollte um diese Zeit keine Entschuldigung vorliegen, wird von der Schule aus zu Hause angerufen, um den Grund des Fernbleibens zu klären. Sollten die Nachforschungen ergebnislos bleiben, müssen wir die Polizei verständigen.

30. Krankheit – Abholung

Gelegentlich kommt es vor, dass Schüler wegen Krankheit vom Unterricht abgeholt werden müssen. Sollten diese Kinder am nächsten Tag immer noch krank sein, müssen sie ebenfalls bis spätestens 8.00 Uhr entschuldigt werden.

31. Krankheiten – Übertragbare Krankheiten

Leidet ein Schüler an einer übertragbaren Krankheit (wie z.B. Masern, Mumps) oder ist in dessen Wohngemeinschaft eine dieser Krankheit ausgebrochen bzw. besteht ein solcher Verdacht, ist laut Gesetz (IfSG) unverzüglich die Schulleitung zu verständigen.

32. Läuse

sind keine Krankheit und kommen leider immer wieder vor. Informieren Sie sich bitte auf dem ausgegebenen Informationsblatt und melden Sie den Läusebefall umgehend der Schule. Diese Meldung an die Schule schreibt das Infektionsschutzgesetz vor.

33. Lesefähigkeit

Einer unserer Schwerpunkte für unsere Arbeit ist die Förderung der Lesefähigkeit der Schüler. Da diese eine entscheidende Schlüsselqualifikation u.a. für eine erfolgreiche Schullaufbahn darstellt und leider außerschulisch immer mehr vernachlässigt wird, rücken wir das Lesen und den Zugang zu Büchern neben der üblichen Förderung im Rahmen des Unterrichts in verschiedenen Aktionen noch mehr in den Vordergrund. In den Klassen 2 bis 4 wird zusätzlich das Programm FILBY (*Fachintegrierte Leseförderung Bayern* <https://www.lesen.bayern.de/filby/>) durchgeführt. Es ist ein langfristig angelegtes

Lesetraining, das die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler mit umfassendem Material nachhaltig fördert.

Diese Maßnahmen sollen ergänzend sein, können aber auf keinen Fall regelmäßiges Lesen zu Hause ersetzen.

34. Lesepaten

Unterstützt und organisiert von der „Stiftung für Pöcking“ können wir für unsere Schüler Lesepatenschaften anbieten. Sollten auch Sie Interesse an einer Lesepatenschaft für Ihr Kind haben, können Sie sich mit Frau Grünbeck unter der Telefonnummer 08157-1549 in Verbindung setzen und individuelle Termine und Orte absprechen.

35. Mittagsbetreuung

Sie können Ihr Kind auch in der Mittagsbetreuung anmelden. Betreuungszeit ist bis 16.00 Uhr. Träger ist das EKP, Ansprechpartner ist das Eltern-Kind-Programm Stockdorf, Tel.-Nr. 089-8571112.

36. Mitteilungen an die Eltern

werden von der Schulleitung oder der Klassenleitung überwiegend über den Schulmanager Online versendet, aber bei Bedarf auch in Papierform herausgegeben und von den Schülern in die „Postmappe“ gesteckt. Überprüfen Sie bitte regelmäßig deren Inhalt.

37. Noten

In den Zeugnissen der 1. Klasse und im Halbjahreszeugnis der 2. Klasse erfolgt keine Benotung, sondern eine zusammenfassende verbale Beurteilung. Erst ab dem Jahreszeugnis der 2. Klasse und in den Zeugnissen der 3. und 4. Klasse werden die Leistungen benotet und teilweise verbal erläutert.

Alternativ zum Zwischenzeugnis werden in den Jahrgangsstufen 1-3 Lernentwicklungsgespräche geführt.

38. Notfallliste

Im Büro liegen die von den Eltern ausgefüllten Notfalllisten mit verschiedenen Telefonnummern aus, um Sie in dringenden Fällen verständigen zu können. **Bitte geben Sie jegliche Änderung Ihrer Adresse bzw. Telefonnummer der Schule sofort bekannt.**

39. Parkplatz

Im Süden der Schule ist ein Parkplatz mit 30 Stellplätzen. Es wird dringend darum gebeten, nicht in der Parkplatz-Zufahrt zu halten, um den Schulbusverkehr nicht zu behindern. Bitte nutzen Sie den Parkplatz auch, um Ihre Kinder am Nachmittag von Hort und Mittagsbetreuung abzuholen.

Im Wendehammer an der gekennzeichneten Stelle können Kinder aus- bzw. einsteigen. Die Schulbushaltestelle ist den Schulbussen vorbehalten.

40. Pausen

Die Pausen finden in der Regel (Ausnahme: starker Regen) auf den beiden Pausenhöfen statt. Für beide Höfe stehen Spielgeräte zur Verfügung. Der Pausenhof West wird auch gerne für Ballspiele genutzt.

41. Religionsunterricht

An unserer Schule findet für die katholischen und evangelischen Schüler der jeweilige Religionsunterricht statt. Kinder ohne Bekenntnis erhalten Ethikunterricht (Dieser kann unter Umständen auch am Nachmittag stattfinden), haben jedoch die Möglichkeit, auf Antrag den katholischen oder evangelischen Religionsunterricht zu besuchen.

42. Roller

Seit einiger Zeit kommen immer mehr Kinder mit dem Roller zur Schule. Bedenken Sie bitte, dass der steile Berg an der Hindenburgstraße ein großes Unfallrisiko für die Schüler darstellt. Besprechen Sie bitte mit Ihrem Kind die Gefahren, die sich durch das Rollerfahren ergeben oder noch besser, überreden Sie es, wieder zu Fuß in die Schule zu gehen. Obendrein können wir für die Roller keine sicheren Abstellplätze zuweisen, was immer wieder zu Beschädigungen führt. Kinder, die mit dem Roller kommen, sollten unbedingt einen Helm tragen.

43. Schlechtes Wetter

gibt es nicht, nur unpassende Kleidung. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind bei Regen mit Regenjacke und festen Schuhen aus dem Haus gehen. Im Winter sollten sie warme Jacken, Mützen und Handschuhe tragen. Diese Kleidung benötigen die Schüler auch in den Pausen, die in der Regel im Freien stattfinden.

44. Schulbus

Die Ortsteile Ascherling, Maising, Possenhofen, Niederpöcking, Neumaising, Schmalzhof sowie in Pöcking Lindenberg, Kelten-, und Ulrichstraße werden von Schulbussen angefahren, die die Kinder morgens bis ca. 7.45 h zur Schule bringen und nach Schulschluss wieder heimfahren.

Die Arbeitsgemeinschaften, die die Schule anbietet, liegen außerhalb des Pflichtunterrichts und sind freiwillig, daher fahren zu diesen Zeiten keine Busse.

Da die Schulbusse von der Gemeinde gezahlt und vom Busunternehmen Helbig aus Pöcking organisiert werden (Abfahrtszeiten, Routenwahl ...), sind diese bei Sonderwünschen z.B. bei Gastschülern auch Ansprechpartner für die Eltern.

45. Schulfruchtprogramm

Unsere Schule nimmt am EU-Schulprogramm (ESP) teil. Dieses Programm, das aus EU- und Landesmitteln finanziert wird, soll die Wertschätzung von Obst und Gemüse bei Kindern steigern und die Entwicklung eines gesundheitsförderlichen Ernährungsverhaltens unterstützen. Zu diesem Zweck wird unsere Schule ca. 6x pro Quartal (immer dienstags) mit frischem Obst und Gemüse beliefert. Unser Schulfruchtlieferant ist Herr Haidl aus Haidl's Naturkostmarkt.

46. Schulkleidung

Unsere Schüler können (freiwillig) unsere Schulkleidung tragen, die man an unserem Schullogo erkennt und die in unseren Schulfarben gehalten ist. Die Schulkleidung kann online in zuvor angekündigten Zeiträumen bestellt werden.

47. Schulmanager Online

... ist ein Portal für die digitale Kommunikation zwischen Schule und Eltern. Den Anmeldebogen erhalten Sie zur Einschulung bzw. bei der Anmeldung Ihres Kindes. Hierüber erhalten Sie alle wichtigen Nachrichten und Informationen, können ihr Kind entschuldigen.

48. Schultage und unterrichtsfreie Tage

Zu Beginn des Schuljahres wird den Kindern eine Übersicht über Schultage und unterrichtsfreie Tage ausgehändigt. Wir bitten Sie, diese bei Ihrer Urlaubsplanung zu berücksichtigen. In diesem Plan ist auch ersichtlich, wann der Schwimmunterricht stattfindet.

49. Schulversammlung

Verteilt über das Schuljahr finden ca. 5 Schulversammlungen statt. An der Versammlung nehmen alle Kinder und Lehrkräfte der Schule teil. Hier werden schulrelevanten Themen besprochen (z.B. Projektwoche, Hausordnung,...) sowie aktuelle Klassenprojekte oder Aktionen vorgestellt. Diese Versammlungen werden von unseren Schülerinnen und Schülern moderiert.

50. Schulweghelfer

Freiwillige Helfer werden jedes Jahr an verschiedenen Plätzen zu den unterschiedlichsten Zeiten benötigt. Ihr Engagement ist gefragt! Bitte bewerben Sie sich beim Elternbeirat.

51. Schwimmen

Schwimmunterricht findet für alle Klassen im 14-tägigen Wechsel statt.

52. Sekretariat

Die Bürozeiten sind (Zimmer Nr. 106 –1. Stock): Montag bis Donnerstag von 7.30 – 12.30h
Unsere Sekretärin heißt Frau Lorenz.

53. Seminarschule

Die Grundschule Pöcking ist eine Seminarschule. Die Leiterin des Seminars ist Frau Winkler-Menzel. Sie ist für die Ausbildung der Lehramtsanwärter im Landkreis Starnberg zuständig.

54. Sicherheitskonzept

An unserer Schule gibt es – wie in allen anderen Schulen – ein verpflichtendes Sicherheitskonzept. Dieses beinhaltet, dass das Schulhaus während der Unterrichtszeit nicht unbemerkt betreten werden kann und die Eingangstüren verschlossen sein müssen. Wir bitten Sie, uns bei der Einhaltung dieses Konzepts zu unterstützen, da es der Sicherheit Ihres Kindes dient. Betreten Sie daher die Schule bitte nur über den Haupteingang.

55. Smartboards

Unsere Schule ist mit interaktiven Whiteboards ausgestattet.

56. Sportunterricht

Neben Sportkleidung (Hose, T-Shirt) sollten die Kinder feste Turnschuhe (keine „Schlappchen“) tragen. Denken Sie beim Kauf der Schuhe bitte an helle Sohlen. Schmuck (Ohringe, Ketten, Ringe und Freundschaftsbänder) dürfen die Kinder im Sport- und Schwimmunterricht nicht tragen, die langen Haare müssen zusammengebunden sein.

57. Spielkarten/Sammelkarten

... und das Zocken sind an unserer Schule nicht erlaubt.

58. Sprechstunde

In den Sprechstunden haben die Eltern die Möglichkeit, sich u. a. über den Leistungsstand und die Entwicklung Ihres Kindes zu informieren. In der Eingangshalle hängt eine Übersicht, auf der die Sprechstunden aller Lehrkräfte vermerkt sind. Um Überschneidungen zu vermeiden, bitten wir Sie, sich beim betreffenden Lehrer vorher anzumelden. Benutzen Sie hierfür am besten das Hausaufgabenheft oder Kontaktdaten, die Ihnen die Klassenlehrkraft am Elternabend mitteilt.

59. Stark auch ohne Muckis

In Resilienz- und Selbstbehauptungs-Trainings lernen die Kinder Strategien, wie sie auch in schwierigen Situationen ruhig und entspannt bleiben.

60. Umweltschule

„Umweltschule in Europa – Internationale Agenda 21-Schule“ ist eine Auszeichnung, um die sich bayerische Schulen bewerben können. Sie müssen dazu zwei Projekte zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit bearbeiten, dokumentieren und einer Fachjury aus Vertretern des Umweltministeriums, des Kultusministeriums, der Akademie für Lehrerfortbildung in Dillingen und des LBV vorlegen.

Seit dem Schuljahr 2016/2017 beteiligt sich auch die Grundschule Pöcking jährlich erfolgreich an diesem Projekt.

61. Umweltschutz

In den Klassenzimmern wird Müll getrennt. Um Abfall zu vermeiden, werden die Eltern gebeten, den Kindern eine Brotzeitbox und eine auslaufsichere sowie bruchfeste Trinkflasche mitzugeben.

62. Unfall

Bei Unfällen in der Schule oder auf dem Schulweg tritt die gesetzliche Unfallversicherung in Kraft. Jeder Schulunfall muss bei einem Arztbesuch immer angegeben und im Sekretariat gemeldet werden.

63. Verkehrserziehung

wird von Lehrkräften und der Polizei durchgeführt. In der 4. Klasse erfolgt eine Fahrradprüfung.